

N i e d e r s c h r i f t

über die am 10.04.2014 stattgefundene 24. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses der Gemeinde Weinbach

Beginn: 19.35 Uhr **Ende:** 20.50 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Appl, Thomas, Vorsitzender
Bücher, Hans-Joachim
Ketter, Friedhelm
Bauer, Lars
Hainz, Jochen
Schmidt, Jochen
Dienst, Stefan
Bördner, Heinz
Klapper, Eric
Pabst, Heinz Josef

Entschuldigt fehlten:

Schulz, Udo
Schultheis, Rüdiger
Weil, Thomas

Unentschuldigt fehlte:

Volz, Bernd-Rainer
Uhlig, Thomas

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Sprenger, Thorsten, Bürgermeister
Kapp, Arno

c) als Schriftführer:

Schmidt, Dirk

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 03.04.2014 auf Donnerstag, den 10.04.2014, um 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren am ???.04.2014 im Weilburger Tageblatt öffentlich bekannt gemacht worden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Aufstellungsbeschluss für den Jahresabschluss 2012 gemäß § 112 Abs. 9 HGO
hier: Kenntnisnahme der Gemeindevertretung
3. Festlegung von Berichtsterminen nach § 28 GemHVO
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
4. Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Weinbach
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
5. Neufassung der Richtlinie zur Hauptsatzung
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
6. Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Weinbach
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
7. Neufassung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Weinbach
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
8. Umsetzung der geplanten EKVO Maßnahmen
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
9. Anpassung der Kindergartengebühren
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
10. Bericht des Gemeindevorstandes

TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie die Mitarbeiterin des Weilburger Tageblatts. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner berichtet zu den Beratungen zum Aufstellungsbeschluss des Jahresabschlusses 2012 im Ausschuss. Insgesamt hat sich das Ergebnis um rund 60.000 € im Vergleich zu den Planansätzen verbessert. Der Ausschuss habe den aufgestellten Jahresabschluss zur Kenntnis genommen. Eine ausführliche Beratung erfolgt nach Prüfung durch den Sonderdienst Revision des Landkreises Limburg-Weilburg.

Die Gemeindevertretung nimmt den Aufstellungsbeschluss des Gemeindevorstandes zum Jahresabschluss 2012 zur Kenntnis.

TOP 3:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner berichtet zu den Beratungen zur Festlegung von Berichtsterminen im Ausschuss. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die gemäß Vorlage der Verwaltung benannten Termine für eine regelmäßige Berichterstattung zu beschließen. Dabei soll der Vorlagetermin an die jeweiligen Sitzungstermine angepasst werden.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig die regelmäßigen Berichtstermine nach § 28 GemHVO auf den 31.03., den 30.06. und den 30.09. festzulegen. Die Vorlage der Berichte soll jeweils 1 Monat später erfolgen. Zum 30.04. soll das vorläufige Jahresergebnis des Vorjahres, zum 31.10. die Haushaltsplanungen für das Folgejahr mit vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 4:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner berichtet zu den Beratungen zur Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Weinbach im Ausschuss. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Neufassung der Hauptsatzung in der durch den Haupt- und Finanzausschuss überarbeiteten Fassung, die den Gemeindevertretern vorliegt, als Satzung zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig die Neufassung der Hauptsatzung als Satzung.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 5:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner berichtet zu den Beratungen zur Neufassung der Richtlinie zur Ausgestaltung der Hauptsatzung im Ausschuss. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt die Verabschiedung der Richtlinie in Form der durch den Haupt- und Finanzausschuss überarbeiteten Fassung, die den Gemeindevertretern vorliegt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Richtlinie zur Ausgestaltung der Hauptsatzung

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 6:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner berichtet zu den Beratungen zur Neufassung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Weinbach im Ausschuss. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt die Verabschiedung der Geschäftsordnung in Form der durch den Haupt- und Finanzausschuss überarbeiteten Fassung, die den Gemeindevertretern vorliegt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Weinbach.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner berichtet zu den Beratungen zur Neufassung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Weinbach im Ausschuss. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt die Verabschiedung der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Weinbach in Form der durch den Haupt- und Finanzausschuss überarbeiteten Fassung.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Weinbach.

Abstimmungsergebnis: dafür: 8 dagegen: 0 Enthaltung: 2

TOP 8:

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner berichtet zu den Beratungen zur Umsetzung der Maßnahmen der Eigenkontrollverordnung im Ausschuss. Die Maßnahmen sollen möglichst noch im Jahre 2014 ausgeführt werden. Hierzu hat die Gemeinde Kontakt zur Unteren Wasserbehörde aufgenommen und inzwischen schriftlich die Situation geschildert. Sie hat eine Fristverlängerung zur Durchführung der Maßnahmen über den 31.12.2014 hinaus beantragt. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, die Planungen für die Umsetzung der Maßnahmen trotz ausstehender Haushaltsgenehmigung voran zu treiben. Es soll erreicht werden, dass nach Genehmigung des Haushaltes direkt mit der Ausschreibung begonnen werden kann.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig das vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlene Vorgehen und beauftragt den Gemeindevorstand, die Planungen für die Umsetzung der Maßnahmen der Eigenkontrollverordnung voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung schildert den Hintergrund zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes. Seit dem Jahr 2011 ist eine Anpassung der Gebühren für den

Besuch der Kindertageseinrichtungen in der Diskussion. Aktuell laufen Verhandlungen mit den evangelischen Kirchengemeinden, den Betreibern der Einrichtungen, die bis Sommer 2014 abzuschließen seien. Der Vorsitzende wünscht sich, dass sich die Gemeinde bereits im Vorfeld positioniert.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Heinz Bördner berichtet zu den Beratungen im Ausschuss. Der Ausschuss sieht eine Erhöhung der Gebühren als unumgänglich an. Alleine die Kosten für die Sanierung der Kindertagesstätte „Arche Noah“ in Weinbach schlagen jährlich mit 45.000,00 € zu Buche. Pro Platz in den Einrichtungen würde dies rund 30,00 € je Monat ausmachen. Dabei seien die Sach- und Personalkostensteigerungen der letzten Jahre noch außen vor.

Der Haupt- und Finanzausschuss schlägt der Gemeindevertretung einstimmig vor den Gemeindevorstand zu beauftragen die Höhe der Kindergartengebühren neu zu ermitteln, wobei die ursprüngliche „Drittel-Lösung“ (Gemeinde/Eltern/Kirche) wieder angestrebt werden soll. Der Hinweis, dass jährlich 45.000,00 € an Zinsen und Tilgung für die Renovierung des Kindergartens anfallen, was je Kind und Monat mit rund 30,00 € zu Buche schlägt, soll Beachtung finden. Sonstige Lohn- und Sachkostensteigerungen sind bei der geplanten Anhebung noch nicht zu berücksichtigen.

Bürgermeister Sprenger erläutert, dass sich die Leitungen der Kindertageseinrichtungen bereits mit der Erhöhung der Gebühren beschäftigen. Diese sollen eine Zusammenstellung der Gebühren der umliegenden Kommunen zu Vergleichszwecken erstellen. Eine sukzessive Steigerung in den Folgejahren sei notwendig. Derzeit tragen die Eltern rund 20-25%, die Kirche zwischen 10 und 15% und die Gemeinde rund 60% der Kosten. Bürgermeister Sprenger sieht eine unmittelbare Anhebung der Gebühren um 30,00 € monatlich als durchaus gerechtfertigt. Der Landesrechnungshof habe bei der gerade stattgefundenen Prüfung bescheinigt, dass die Kinderbetreuung in Weinbach wirtschaftlich und kostengünstig sei.

Die Gemeindevertretung beschließt sodann einstimmig das vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlene Vorgehen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltung: 0

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung zu diesem Thema soll noch im Mai 2014 stattfinden. Die Gemeindevertreter Friedhelm Ketter und Jochen Schmidt bitten, im Zuge der Gebührenberechnungen auch die Gebührenstrukturen mit zu überdenken.

TOP 10:

Bürgermeister Sprenger berichtet über die Arbeit im Gemeindevorstand über/zum/zur

- die Frage der Hortbetreuung in der Kindertagesstätte im Ortsteil Weinbach
Die ev. Kirchengemeinde will eine Hortbetreuung der Schulkinder im kommenden Schuljahr nicht mehr anbieten. Es seien ab Sommer des Jahres ca. 20 Kinder, für die es an einer Betreuung mangle. Die Karl-Schapper-Schule könne, wenn überhaupt, nur eine Betreuung bis 14.30 Uhr an drei Tagen die Woche vornehmen. Kurzfristig lasse sich aber auch dies nicht bewerkstelligen. Seine Idee sei, die Hortbetreuung über einen Verein zu bewerkstelligen. Dabei wolle man sich

an den Beispielen in den Gemeinden Beselich und Mengerskirchen orientieren. Der bestehende Schulförderverein habe nicht die satzungsrechtlichen Möglichkeiten für die Betreuung. Er habe daher betroffenen Eltern zu einer Aktionsgruppe eingeladen. Die örtlichen Vereine sollen in die Betreuung mit einbezogen werden. Für einen Verein, der die Nachmittagsbetreuung satzungsmäßig betreibe, biete sich im Gegensatz zu Gemeinde oder zur Kirche die Möglichkeit, auf nicht fachausgebildetes Personal zurückzugreifen. Sprenger stellt sich als Aufgabe des Vereins die Bereitstellung von Mittagessen in Zusammenarbeit mit der Küche der Kindertagesstätte, eine Hausaufgabenbetreuung und das Angebot von Arbeitsgruppen vor.

- Die Rekommunalisierung der E.ON Mitte AG
Die Landkreise als Alteigentümer haben die Anteile der E.ON Mitte AG vom E.ON-Konzern erworben. Die Kreise seien bereit 49,9% der Anteile an die Gemeinden weiterzugeben. Die Zahlen würden mit einer Vorlage im Sommer erstellt und könnten im 2. Halbjahr beraten werden.
- Die Errichtung von Windkraftanlagen im Bereich der Gemarkung Blessenbach
Der Teilregionalplan Energie wird in nächster Zeit in die zweite Offenlage gehen. Im Plan sei auch ein Windfeld im Bereich Blessenbach/Aulenhäuser angeführt. Hierbei habe es zwei Interessenten gegeben, wovon einer bereits sein Interesse nach der EEG Novellierung zurückgezogen habe. Die E.ON Natur habe die Windmessungen positiv abgeschlossen und nun mit der Erstellung eines avifaunistischen Gutachtens begonnen. Bürgermeister Sprenger erläutert die vorgesehenen Standorte anhand einer Karte. Die Anlagen würden auf Gemeindeflächen im Wald stehen. Es sei eine Pacht von 25.000,00 – 30.000,00 € je Anlage zu erwarten. Über den Umfang von Rodungsmaßnahmen könne er derzeit noch keine Aussagen treffen. Die Gemeindevertretung möchte ausschließen, dass der Gemeinde Kosten durch das avifaunistische Gutachten entstehen und dass zeitnahe eine Vorstellung der Pläne insbesondere im Ortsbeirat Blessenbach erfolgt. Dabei müsse auch die notwendige Rodung kommuniziert werden.
- Möglichkeiten zur Nachschaltung der Straßenlampen, insbesondere bei Traditionsfesten.
- die Abnahme der Straßenausbauten in den Gebieten „Heimest“ und „Auf dem Berg“ sowie den Beginn der Maßnahmen in den Gebieten „Finkenweg“ und „Am Aukopf“
- den Beschluss zur Fällung der Bäume an den gemeindeeigenen Wohnhäusern in der Mauerstraße im Ortsteil Weinbach
- die Prüfung des Jahresabschlusses 2012
- Ideen zur Bildung einer Verbandsgemeinde
- der Erlaubnis zur Ponyhaltung auf einem Gemeindegrundstück in der Ortslage Edelsberg
- Den Einbau einer automatischen Entlüftung in den Duschen im Dorfgemeinschaftshaus Elkerhausen
- die formale Ablehnung der Anträge, die die Gemeinde im Zuge der Unterbringung von Asylbewerbern im „Gasthaus Lang“ im Ortsteil Blessenbach an den Fachdienst Bauen und Naturschutz des Landkreises Limburg-Weilburg gestellt hatte
- den Verzicht auf das Angebot von Ferienjobs
- Vertragsverlängerung zur Geltendmachung von Arzneimittelrabatten
- die Erhöhung der Preise für das Schwimmbad im Ortsteil Weinbach und die dortige Kioskverpachtung

- Den sogenannten „Herbsterlass“ des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport sowie die damit verbundenen zusätzlichen Belastung der Menschen im ländlichen Raum
- Die Verlängerung des Jagdpachtvertrages im Bereich des Ortsteils Gräveneck und die Absicht, den Schutz für den Wald zu verbessern
- den Vergleichsvorschlag im Rechtsstreit mit der Firma Syro
- die Erhöhung der Rundfunkgebühren um 367%
- die Abschaffung der Festnetztelefone in den Dorfgemeinschaftshäusern
- die deutliche Aufwandsreduzierung im Bereich des Ordnungsbehördenbezirks im Jahr 2013
- die Auftragsvergabe zum Digitalfunkeinbau in die Fahrzeuge der FFW
- die anstehenden Investitionen im Bereich Atemschutz für die Freiwilligen Feuerwehren
- den Abschluss der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- die vorgesehenen Rückübertragung eines Gewerbegrundstücks
- das Ergebnis eines Testkundenbesuchs in der Postfiliale. Zur Schließung der Postfiliale muss er sich über den Sachstand informieren
- ausgebliebenen Reaktion auf den Vorschlag zur Interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Umstellung der Beamtenbesoldung
- die Anpassung der Preise für das Deputatholz
- die Ablegung der Zwischenprüfung durch die Auszubildenen
- dem Einsatz einer Aushilfe statt Fremdunternehmer im Gemeindewald

(Thomas Appl)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

(Dirk Schmidt)
Schriftführer